

Lukrativer Frühstart – die „Synchronfahrt“ der KraussMaffei Automation

- Greifer startet parallel zum Spritzgießprozess
- Bis zu 35 Prozent weniger Entnahmezeit, bis zu 6 Prozent schnellere Zykluszeit
- Synchrones Fahren mit dem Auswerfer spart Pneumatiksysteme

(München, 31.01.2022) Auf die Plätze, fertig – schon unterwegs. Normalerweise wartet der Greifer auf ein Freigabesignal der Spritzgießmaschine bis er ins geöffnete Werkzeug einfährt. Mit der Funktion „Synchronfahrt“ der KraussMaffei Automation startet er schneller und spart so wertvolle Zykluszeit.

Einspritzen, Nachdruck, Abkühlphase – Spritzgießen ist ein sequenzieller Prozess und die einzelnen Schritte sind in der Regel optimiert. Sie bieten deshalb wenig weiteres Potential zur Zykluszeitverbesserung. Was aber ist mit der Automation? Der zeitliche Anteil am Gesamtprozess ist zwar geringer, aber bei den meisten Anwendungen liefert gerade die Teileentnahme den Hebel, um die Zykluszeit zu reduzieren.

Wertvolle Zeitersparnis durch vorzeitiges Einfahren

Normalerweise bekommt der Roboter erst das Freigabesignal, wenn das Werkzeug komplett geöffnet ist. Die Funktion „Synchronfahrt“ erlaubt ein vorzeitiges Einfahren des Roboters. Damit erreicht der Roboter schon während der restlichen Öffnungsbewegungen die Entnahmeposition des Bauteils. Die Bewegungen von Werkzeug und Handling überlappen sich somit – das spart wertvolle Zeit.

Das Ziel ist, die produktionsfreie Zeit so kurz wie möglich zu halten. Dafür synchronisiert man die Bauteilentnahme und die Öffnungsbewegung der Maschine. Manchmal ist es dadurch zusätzlich möglich teure Greiferhardware einzusparen. Denn bei schwer entformbaren Teilen wird

KraussMaffei Technologies GmbH
Marketing
Krauss-Maffei-Straße 2
80997 München/Deutschland

Telefon +49 (0) 89 8899 2334
Press@kraussmaffei.com
www.kraussmaffei.com

gerne die Auswerferbewegung genutzt. Das heißt, der Roboter greift während des Entformungsprozesses das Fertigteil und der Auswerfer „schiebt“ das Bauteil auf den Greifer. Dafür wird ein teures Pneumatiksystem am Handling benötigt („drucklos schalten“).

Wenn der Greifer jedoch mit dem Auswerfer fährt, geht es auch ohne Pneumatik. Je nach Komplexität der Anwendung kann die Synchronisierung bezogen auf die Schließen-, die Teile- oder die Auswerferbewegung erfolgen. Der Kunde bestimmt so den Optimierungsgrad.

35 Prozent schnellere Entnahmezeit

Mit der Synchronfahrt lässt sich die Entnahmezeit um rund 35 Prozent verringern. Bei der Produktion von beispielsweise Mülltonnen bedeutet dies eine Reduktion der kompletten Zykluszeit um sechs Prozent – also eine entsprechende Steigerung des Gesamtjahresvolumens. Bei Paletten können es bis zu fünf Prozent und bei Kisten bis zu vier Prozent mehr Umsatz im Jahr sein.

KraussMaffei bietet die Synchronfahrt sowohl für Neumaschinen als auch in Form eines Updates für die MC6-Maschinensteuerung bei Bestandsmaschinen und kompletten Anlagen an, sodass sich die Investition schnell amortisiert. Die Synchronfahrt spielt ihre Vorteile bei den Linearrobotern der LRX Baureihe sowie den IR Industrierobotern von KraussMaffei aus. So macht sich der gewollte Frühstart schnell bezahlt.

PM_2022_01_AUT Synchronfahrt.jpg

Lukrativer Frühstart: Mit der Funktion Synchronfahrt von KraussMaffei startet der Greifer des Roboters schneller und spart so wertvolle Zykluszeit.

PM_2022_01_AUT Application trash container.jpg

PM_2022_01_AUT Application pallet.jpg

Mehr Umsatz dank kurzer Zykluszeiten: Bei großen Logistikverpackungen wie Mülltonnen, Kisten oder Paletten lässt sich dank der Synchronfahrt das Gesamtjahresvolumen leicht um bis zu 6 Prozent steigern

Fotos: KraussMaffei

**KraussMaffei Technologies GmbH
Marketing**
Krauss-Maffei-Straße 2
80997 München/Deutschland

Telefon +49 (0) 89 8899 2334
Press@kraussmaffei.com
www.kraussmaffei.com

Weitere Informationen und Bildmaterial in Druckqualität erhalten Sie unter:

www.kraussmaffei.com

Pressekontakt:

Petra Rehmet

Content & Campaign Manager / Press Officer Injection Molding Machinery

Telefon: +49 (0) 89 8899 2334

Email: Petra.Rehmet@kraussmaffei.com

Mathias Künstner

Head of Corporate Marketing Global

Telefon: +49 (0) 89 8899 2217

Email: Mathias.Kuenstner@kraussmaffei.com

(Wörter: 365/ Zeichen 2.744)

KraussMaffei – Pioneering Plastics

KraussMaffei ist einer der weltweit führenden Hersteller von Maschinen und Anlagen für die Produktion und Verarbeitung von Kunststoff und Kautschuk. Unsere Marke steht für Spitzentechnologie – seit mehr als 180 Jahren. Unser Leistungsspektrum umfasst sämtliche Technologien in der Spritzgieß-, Extrusions- und Reaktionstechnik. Dadurch verfügt KraussMaffei über ein Alleinstellungsmerkmal in der Branche. Mit hoher Innovationskraft stellen wir für unsere Kunden mit standardisierten und individuellen Produkt-, Verfahrens-, Digital- und Servicelösungen einen nachhaltigen Mehrwert über deren gesamte Wertschöpfungskette sicher. Mit unserem Leistungsangebot bedienen wir unter anderem Kunden aus der Automobil-, Verpackungs-, Medizin- und Bauindustrie, sowie Hersteller von Elektrik- und Elektronikprodukten und Haushaltsgeräten. KraussMaffei beschäftigt weltweit rund 4.700 Mitarbeiter. Mit mehr als 30 Tochtergesellschaften und über 10 Produktionsstätten sowie rund 570 Handels- und Servicepartnern ist KraussMaffei international kundennah vertreten. Der Hauptsitz von KraussMaffei befindet sich seit der Gründung 1838 in München.

Seit April 2016 befindet sich KraussMaffei im mehrheitlichen Anteilsbesitz der China National Chemical Corp. Ltd. ("ChemChina"), einem der größten Chemieunternehmen in China. Ende 2018 brachte ChemChina die KraussMaffei Gruppe als KraussMaffei Company Ltd. in Shanghai an die Börse. Das Listing erschloss den Zugang zum chinesischen Kapitalmarkt und den dortigen Investoren.

Weitere Informationen: www.kraussmaffei.com

KraussMaffei Technologies GmbH

Marketing

Krauss-Maffei-Straße 2
80997 München/Deutschland

Telefon +49 (0) 89 8899 2334
Press@kraussmaffei.com
www.kraussmaffei.com